

Eine Menge Spass zum Geburtstag

Recherswil Der Jugendspieltag zog 850 Bewegungsfreudige in seinen Bann

Ein Riesenfest organisierte der Turnverein Recherswil seiner 75-jährigen Jugendriege zum Geburtstag. Angesagt waren dabei Ballspiele im Team. Die Bälle flogen denn auch über die Schnur, in den Korb, übers Netz oder treffsicher zum «Abschiessen» der Gegner.

AGNES PORTMANN-LEUPI

Den eigenen Geburtstag mit 850 Kindern und Jugendlichen zu feiern, ist normalerweise Königskindern vorbehalten. Königskind ist am Sommersonntag des Jugendspieltages die Jugendriege des Turnvereins Recherswil. Denn vor 75 Jahren galt «No Sports» in Recherswil auch für die Jugend nicht mehr. Verantwortlich dafür waren die Männer des Turnvereins (TV), die wussten, dass die Jugend die Basis für einen erfolgreichen Verein ist. Aus den Protokollen ist ersichtlich, dass die erste Turnstunde für die «Jünglinge» auf dem Turnplatz, zu welcher im Anzeiger aufgerufen wurde, grossen Anklang fand. 1991 wurde das Angebot mit der Geräteriege erweitert. Mehr als 80 Buben und Mädchen nutzten momentan die verschiedenen Turnstunden in der Jugi.

Alaskaball als Neuheit

«Die Kinder müssen etwas vom Fest haben», begründet Reto Knecht vom Organisationskomitee die Idee für den Jugendspieltag des Regionalturnverbandes Solothurn und Umgebung (RTVSU). Dem Treiben und der Stimmung auf dem Gelände hinter der Igu-Halle nach zu urteilen, geht diese Rechnung auf. Aufgeteilt in Ober-, Mittel- und Unterstufe spielen die Buben und Mädchen getrennt oder gemischt. Neu ist in diesem Jahr für die Unterstufe «Alaskaball». «Besonders Spass dabei macht, dass die Feldspieler nach dem Fangen des Balls einen Tunnel bilden und den Ball unter den gegrätschten Beinen durchrollen», erklärt Saskia. Viel Geschicklichkeit, Geschwindigkeit sowie Treff- und Ballsicherheit verlangt von den Buben und Mädchen der Unterstufe auch Völkerball, das wohl älteste bekannte



GESELLSCHAFTSSPIEL Zwischen den anstrengenden Ballspielen gönnen sich die Mädchen im Schatten eine Pause – mit Uno. »»»

Spiel. Beim Kastenball, einem Einstiegs-spiel zu Korbball wetteifert die Mittelstufe. Sie ist mit 50 Prozent der Teilnehmenden am besten vertreten. Die Oberstufe kämpft um gute Resultate im Volley- und Korbball. Denn die drei Bestplatzierten der Kategorien dürfen am kantonalen Jugendspieltag um den Siegring. Die vielen Vereinsfahnen heben die Stimmung auf dem Wettkampfgelände.

Emotionen rund ums Spielfeld

Rund um die Wettkampfpplätze feiern Eltern mit. Sich mit den Kindern freuen oder sie trösten sowie subtil fürs nächste Spiel aufmuntern, gehört dazu.

Seine eigenen Methoden hat ein gefrusteter Trainer des TV Hubersdorf. Er sagt seinen Schützlingen nach dem verlorenen Spiel in deftigen Worten seine Meinung.

Unter Zelten und Sonnenschirmen ruhen sich die Kinder aus. Langweilig wird es ihnen nicht. Da werden Uno und Ligretto gespielt, geknabbert, Sonnencremen mit speziellen Duftnoten eingestrichen oder SMS versandt. Eine Gruppe sitzt vor einem Papierhäufchen und tauscht Panini-Schönheiten. «150 Bilder habe ich dabei», meint ein Biezwiler stolz. Im Schatten der Bäume sind auch «Geburtsstagskinder» der Jugi Recherswil anzutreffen. Auf der Rückseite ihres grauen

T-Shirts turnt elegant ein Igel am Barren. «Wir könnten einiges besser machen», beurteilt ein Mädchen die Leistungen.

Eindeutig gut gemacht hat es laut Michael Kummli, Präsident des RTVSU, der TV Recherswil. Er lobt die Organisation unter OK-Präsident Kuno Kaufmann und freut sich ob der lachenden Sonne. «Die letzten vier Jahre haben wir mit Regen begonnen», blickt er zurück. Die Organisation sei auch am heutigen Spieltag nicht einfach gewesen, hätten doch kurzfristig einige Vereine und Schiedsrichter abgesagt. «Einerseits krankheitsshalber, andererseits ist dies eben die Krankheit der heutigen Zeit», sagt er achselzuckend.

Nächstes in Dürnt

Zuchwil Tagun Eisstockverban

Nach 1975, 1978 und dieser Tage die DV derischen Eisstockverbvierten Mal im Raurstatt. Am Vormittag ausgemäss eine gemezung des Zentralvors der technischen Kom gehalten, zu der die und Funktionäre in c Enge, Solothurn, wurden. Dabei wurde henden Geschäfte dis Verbandstagung fan mittag um 14 Uhr im Schützenstube in Zuc.

Die Organisation reitung der DV wurde ESC Solothurn mit Pr land Zimmermann men, der gleichzeitig sident des Schweizer amtet. Zu Beginn hies präsident Ueli M (Hinwil) die Ehre willkommen, darunt den Solothurner Pr mann und Eugen Hän

Die 20 Punkte t Traktandenliste konu zer Zeit abgewickelt dass genügend Zeit gung stand, um sich ten, gemütlichen Te men. Das Schützenh über viele Möglichk beim Schiessen auf 3 25 Meter zu üben u sen. Zum Abschluss ü Alexander Rudolf vor sident der Sportkomu Stadt Solothurn, die Solothurner Stadt Kurt Fluri und des Zu meindepräsidenten (bühl. Anschliessend feines Nachtessen s nächsten Jahr wird d Bachtel die DV in DÜ Zürcher Oberland ren. (EH)